

Produkt:	
Federführung:	FB 50 Familie und Soziales
Bearbeiter/in:	Herr Michael Harres
Datum:	04.12.2020

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen / Mitbeteiligung gem. GeschO
Magistrat der Stadt Lampertheim	18.01.2021	
Sozialausschuss	04.02.2021	Mitbeteiligung HuFA
Stadtverordnetenversammlung	25.02.2021	

**Betriebskostenvertrag mit dem Lernmobil Viernheim e.V.****Beschlussvorschlag:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den beigefügten Vertrag mit dem Lernmobil Viernheim e.V. zu schließen.**

**Sachdarstellung:**

Bereits seit dem Schuljahr 2017/2018 hat sich die Stadt Lampertheim bereiterklärt, die formale Trägerschaft für die Schülerbetreuungen im „Pakt für den Nachmittag“ zu übernehmen (STVV-Beschluss 2016/86 vom 15.07.2016). Unser operativer Träger ist der Lernmobil Viernheim e.V. Das Lernmobil bietet in Lampertheim 475 Schülerbetreuungsplätze an.

Ein Kooperationsvertrag wurde damals nicht geschlossen. Um ein verbindlicher Partner an der Seite des Bildungsträgers Lernmobil zu sein, soll dieser Vertrag nun nachgezogen werden. Der Vertrag definiert im Wesentlichen die bereits seit 2017 gelebte Praxis.

Lediglich bei der Finanzierung ist eine Neuregelung hinzugekommen. Da sich seit Beginn des Pakts für den Nachmittag die starren Kreis- und Landesmittel nicht an die Kostenentwicklungen angepasst haben, entsteht dem Lernmobil in der zweiten Hälfte des Schuljahrs in zwei Schulen ein Defizit. Eine Anpassung der Kreis- und Landesmittel ist nicht absehbar. In Anlehnung an das Finanzierungsmodell in Viernheim wurde zwischen uns und dem Lernmobil der Kompromiss erzielt, dass die Erhöhung des kommunalen Anteils flexibel gestaltet wird. Je Schule im Pakt für den Nachmittag können so weitere 10.000 € abgerufen werden, sofern die tatsächlichen Kosten nachgewiesen werden. Mit diesem Schritt kann eine Anpassung der Elternbeiträge zunächst noch abgewendet werden. Sie sind seit 2012 stabil und könnten im Schuljahr 2021/22 angehoben werden.

Das Lernmobil hat uns den höheren Kostenaufwand nachvollziehbar zusammengefasst:

- Bezahlung des Personals nach Tarifvertrag (das macht nicht jeder Träger im Kreis)
- Tarifliche Erfahrungsstufenaufsteige
- Tarifliche Neueingruppierung der Leitungsstellen durch mehr Kinder
- Tarifsteigerung gem. der aktuellen Tarifverhandlungen
- Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten (EU-DSGVO)
- Mehr Verwaltungskosten durch differenzierte Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung (besonders während Corona)

- Beauftragung einer externen Lohnabrechnung (Bisher wurden alle Mitarbeiter über die Stadtverwaltung Viernheim in der Lohnabrechnung bearbeitet. Das ist künftig nicht mehr möglich. Das sind für Lampertheim 46 Personen.
- Die Verwaltungskosten betragen zurzeit weniger als 10% des Finanzvolumens und können nicht weiter gesenkt werden. Damit sei das Lernmobil der Träger im Kreis, mit den niedrigsten Regiekosten.

Gesehen:

(Michael Harres)  
Fachbereichsleiter

(Jens Klingler)  
Erster Stadtrat/ Dezernent